

)) Akkreditieren und Zertifizieren in der Erwachsenenbildung

Dialog Lebenslanges Lernen

Workshop: 15. – 17. Oktober 2012

Alle Bestrebungen zur Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungssysteme gehen einher mit Forderungen nach mehr Transparenz, internationaler Vergleichbarkeit, Anerkennung und Anrechenbarkeit. Neben den entsprechenden Verfahren und Instrumenten, die dafür erforderlich sind, gilt es vor allem wechselseitig Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Systeme aufzubauen. Qualitätsstandards sind ein zentrales Element, dieses notwendige Vertrauen herzustellen und zu stützen. In der Praxis bedeutet dies zumeist, dass externe Verfahren der Qualitätssicherung herangezogen und mit deren Durchführung unabhängige Agenturen betraut werden, die einen Nachweis ausstellen.

Qualität ist nicht nur für die Weiterentwicklung der Bildungssysteme von Bedeutung, sondern fast immer Kriterium und Voraussetzung für den Bezug von Fördermitteln oder die Beauftragung von Schulungen. AuftraggeberInnen erwarten von Bildungseinrichtungen die Erbringung einer konkreten Leistung auf einem bestimmten Qualitätsniveau und bedienen sich zur Ex-Ante-Feststellung in der Regel eines externen Qualitätsnachweises.

Schließlich ist angesichts des ständig wachsenden Weiterbildungsangebots bei Bildungsabschlüssen und Bescheinigungen eine Orientierungshilfe gefragt, die über den Wert der erworbenen Qualifikationen am Arbeitsmarkt eine verlässliche Auskunft gibt. International anerkannte Qualifikationsnachweise haben die entsprechende Aussagekraft und gewinnen sowohl für ArbeitnehmerInnen als auch für ArbeitgeberInnen an Bedeutung.

Akkreditierung und Zertifizierung werden so in mehrfacher Weise zu neuen Steuerungsinstrumenten im Bildungswesen.

Inhalte

In diesem Workshop werden unterschiedliche Ansätze und Verfahren der Akkreditierung und Zertifizierung auf System-, Produkt- und Personenebene präsentiert und diskutiert. Es wird dabei den Fragen nachgegangen, welche regulierende Wirkung sie derzeit schon einnehmen, welche Steuerungsfunktion ihnen unter Qualitätsaspekten künftig zukommen soll und ob ein Akkreditieren und Zertifizieren um jeden Preis erstrebenswert ist.

Workshopleitung:

Gerhard Bisovsky, Generalsekretär des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), Wien
Michael Sturm, Geschäftsführer des Berufsförderungsinstituts Österreich (BFI), Wien

ReferentInnen:

Ruth Jermann, Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB
Achim Hopbach, Geschäftsführer des deutschen Akkreditierungsrates und Präsident des ENQA (European Association for Quality Assurance in Higher Education)
Uwe Hackl, Geschäftsführer der SystemCERT Zertifizierungsgesellschaft

wba-Anerkennung

Das Seminar ist mit 1,5 ECTS im Rahmen der Weiterbildungsakademie Österreich akkreditiert.

www.wba.or.at

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Ort:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang, Bürglstein 1-7, A-5360 St. Wolfgang i.S.
www.bifeb.at / ++43 6137 6621-0 / office@bifeb.at

Termin:

Beginn: Montag, 15. Oktober 2012 um 14:30 Uhr
Ende: Mittwoch, 17. Oktober 2012 um 12:30 Uhr

Stundenumfang:

24 Einheiten

TeilnehmerInnen:

20 Personen

Aufenthaltskosten:

EZ/Du inkl. Frühstück € 41,00/Tag (*reichhaltiges Frühstücksbuffet*)

DZ/Du inkl. Frühstück € 30,00/Tag (*reichhaltiges Frühstücksbuffet*)

Ortstaxe € 0,65/Nacht

Mittagessen € 12,00 (*Sie können zwischen zwei 3-gängigen Menüs wählen inkl. Salat vom Buffet, einer Tagesempfehlung und diversen Speisen à la carte.*)

Abendbuffet € 10,50

Die Kosten der Verpflegung richten sich nach Ihrem Verbrauch.

Zimmerreservierung:

über das Anmelde-/ Zimmerreservierungsformular auf www.bifeb.at oder per E-Mail an: office@bifeb.at

Anmeldeschluss:

4. Oktober 2012

Anmeldung:

mittels Anmeldeformular auf www.bifeb.at, per E-Mail an daniela.schlick@bifeb.at oder per Fax: 06137 66 21-116

Koordination:

Christian Kloyber, bifeb)

Seminarsekretärin:

Daniela Schlick, Tel: 06137 66 21-119



WeiterBildungsAkademie Österreich